



Tina Dico – hier in Bochum im RuhrCongress – ist morgen Abend im Bahnhof Langendreer zu erleben. . —FOTO: DPA

# Filigrane Songs mit Haken und Ösen

Die fabelhafte Tina Dico begeistert ihr Publikum in RE

VON DIETMAR MARCINIAK

**RECKLINGHAUSEN.** Ihre Songs sind kleine Meisterwerke – filigran gesponnen, zart und zerbrechlich und doch voll mitreißender, sinnlicher Kraft.

Die dänische Singer-Songwriterin Tina Dico gab jetzt zum ersten Mal in Recklinghausen ihre Visitenkarte ab. Knapp 200 Fans in der Vest-Arena waren begeistert von dem 90-minütigen Auftritt der Folk-Pop-Bardin mit der markanten Alt-Stimme.

In ihrem Heimatland schlägt die 1977 geborene

Musikerin mit Leichtigkeit Schwergewichte wie U2 oder Coldplay von den oberen Hitparaden-Plätzen. Dass Tina Dico international den Durchbruch noch nicht geschafft hat, ist und bleibt ein Rätsel. Sie hat eine schöne, kraftvolle Stimme, die mühelos den Sprung vom warmen Alt zum kristallklaren Sopran schafft, ihre Songs wie „Warm Sand“, „Sacre Coeur“ oder „Headshop“ haben wundervolle Melodien mit Ohrwurm-Qualitäten.

Aber ihre Musik hat auch immer etwas Sperriges, etwas Unvorhersehbares, ist viel-

leicht eine Spur zu intellektuell, für den europäischen oder gar amerikanischen Massengeschmack. Bei den Songstrukturen gibt es immer irgendwo Haken und Ösen, ungewöhnlich oft die Arrangements im Trio-Format. Helgi Jonsson setzt mit seiner Posaune Glanzlichter, verleiht dem manchmal puristischen Folk-Pop von Tina Dico eine Note von hypnotisierenden Ambient-Klängen. Klasse!

---

**TIPP:** Morgen spielt Tina Dico im Bochumer Bahnhof Langendreer. Beginn: 20 Uhr.

---